Eigenverantwortliches Arbeiten an berufsbildenden Schulen

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Fachtagung am 27.08.2025

Weiterentwicklung der EvA-Budgetierung

Yvonne Anders (BM), Julia Burkard (BM)

Expertengruppe zur Weiter-entwicklung der EvA-Budgetierung

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

	Mitglieder
BBS	Hans-Ulrich Froeßl (KL), Patrick Grewis (BKS), Andreas Müller (TR), Carsten Müller (KO), Michael Niess (WW), Henning Vollrath (SP)
BM	Yvonne Anders, Julia Burkard, Evelyne Kerner, Martin Lützenkirchen
ADD	Ralf Britten (TR)
PL	Sonja Hein, Frank Kracht

Überblick über den Fachvortrag

	Inhalte
1	Ausgangspunkt der Weiterentwicklung
2	Bislang unternommene Schritte
3	Konzept zur weiterentwickelten EvA-Budgetierung (unter Berücksichtigung bislang erhaltener Feedbacks)
4	Nächste Schritte

Ausgangspunkt der Weiterentwicklung

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Für die 62 öffentlichen BBS, die nach Maßgabe der VV EvA BBS eigenverantwortlich arbeiten, steht ein Budget zur Verfügung, das derzeit insgesamt **6,912 Mio. €** umfasst.

Das Budget ist u. a. durch die Kapitalisierung von 87 Planstellen entstanden und wurde von 2014 bis 2021 ausgebaut.

- 6 Mio € (85% des EvA-Budgets) stehen im Personalkostenbudget (B-Budget) zur Verfügung und dienen der Verbesserung der **strukturellen Unterrichtsversorgung** durch maximal auf zwei Jahre befristete Beschäftigungsverträge.

- 912.000 € (= 15% des EVA-Budgets) stehen im C-Budget zur Verfügung und dienen der **Förderung der Schulentwicklung**.

Ausgangspunkt der Weiterentwicklung

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Das **EvA-Budget ist grundsätzlich ein hervorragendes Instrument**, um in Eigenverantwortung der Schulen das bildungspolitische Ziel einer guten Unterrichtsversorgung in modernen und innovativen Schulen zu erreichen.

- Die Weiterentwicklung zielt auf die **Behebung von Hemmnissen**, **die der Bewältigung aktueller und perspektivischer Aufgaben im BBS-Bereich entgegenstehen.**

Ausgangspunkt der Weiterentwicklung

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Hemmnisse (Auswahl)

- Die Grenzziehung zwischen den EvA-Budgets (85% für B-Budget/15% für C-Budget) sorgt für **unflexible Verwendungs- und Vertragsmöglichkeiten**. Sie **schränkt** die eigenverantwortliche und zielgenaue Verwendung der Budgetmittel zur **Bewältigung aktueller und perspektivischer Aufgaben** durch die BBS **ein**.
- Die Verbesserung der Unterrichtsversorgung bleibt hinter ihren finanziellen Möglichkeiten zurück. Das Personalkostenbudget wird nicht ausgeschöpft, sondern derzeit nur zu 75% genutzt. Die Ausgabereste (die nur zu maximal 65% in das Folgejahr übertragen werden) liegen für das Haushaltsjahr 2024 bei 4,616 Mio. €.
- Die jährlichen Budgeterwartungen sind für die Schulen schwer planbar und wirken teilweise verunsichernd.
- …

Bislang unternommene Schritte

- ✓ Erarbeitung eines Weiterentwicklungsvorschlags durch die Fachabteilung im BM mit Unterstützung von Schulleitungen
- ✓ **Zustimmung** der Hausleitung BM **zur grundsätzlichen Entwicklungslinie** (Herbst 2024)
- ✓ **Verbesserung des Weiterentwicklungsvorschlags** der Fachabteilung **durch die Expertengruppe** zur Weiterentwicklung der EvA-Budgetierung (seit Januar 2025) und **Weiterentwicklung des Portals** zur Abwicklung der EvA-Budgetierung (durch Teil der Expertengruppe seit April 2025)

Bislang unternommene Schritte

- ✓ **Vorstellung** des Weiterentwicklungsvorschlages auf **ADBS-Sitzungen** sowie in **Referentenbesprechungen mit ADD** und Einholung von Feedback zur weiteren Schärfung des Konzeptes
- ➢ **Bislang berücksichtigte Feedback-Aspekte (Auswahl)**:
  - Konzept wird in allen Bezirken als sinnvoll und zielführend bewertet
  - Nachschärfungsbedarf im Berechnungsmodell bezüglich Fachschule Vollzeit vs. Teilzeit
  - Schärfung des Übergangsmanagements
  - …

Konzept zur weiterentwickelten EvA-Budgetierung

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Ausdehnung der Verwendungsmöglichkeiten

In Zukunft werden Maßnahmen in drei Bereichen möglich sein:

- Förderung der Chancengerechtigkeit von Schülerinnen und Schülern (neu)[1]
- Stärkung und Weiterentwicklung der Unterrichtsversorgung
- Schulentwicklung

[1] Es wird ein **zusätzliches bildungspolitisches Ziel** in den Zielkanon des EvA-Budgets aufgenommen: die zielgerichtete Unterstützung von Schülerinnen und Schülern im Rahmen der multiprofessionellen Zusammenarbeit.

Konzept zur weiterentwickelten EvA-Budgetierung

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Entfall einer Budgetaufspaltung und Erweiterung der vertraglichen Möglichkeiten

Die starre Aufspaltung des Budgets in Personalkosten- und Schulentwicklungsbudget wird aufgegeben. In Zukunft werden z. B. neben Arbeitsverträgen mit natürlichen Personen auch Vertragsabschlüsse mit juristischen Personen (Dienstleistungsverträge) ermöglicht.

Jahresbudgetplanung

Die Schulen entscheiden selbst über die Aufteilung ihres EvA-Budgets auf die drei Maßnahmenbereiche. Dazu führen sie eine Jahresbudgetplanung mit Hilfe des weiterentwickelten Portals durch. Budgetüberschreitende Unterstützungsbedarfe können über das Portal BM und ADD gegenüber angezeigt und aus Unterstützungsbudget beim BM finanziert werden.

Konzept zur weiterentwickelten EvA-Budgetierung

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Einfache, konzeptunterstützende, transparente und besser planbare Berechnung des Budgets

Die Mittelverteilung wird in Zukunft anhand der SuS-Zahl in den verschiedenen Schulformen erfolgen. Die Budgethöhe ist damit im Zeitablauf viel konstanter und kann nach Abgabe der Statistik zügig berechnet werden. Bei der Berechnung spielt der unterschiedliche Unterstützungsbedarf der Schülerinnen und Schüler eine wesentliche Rolle.

Etablierung eines Unterstützungsbudgets

Die Resteübertragung erfolgt in Zukunft in ein landesweites Unterstützungsbudget. Das Unterstützungsbudget dient dazu, bei zusätzlichem, begründeten Budgetbedarf zusätzliche Mittel an die Schulen geben zu können.

Konzept zur weiterentwickelten EvA-Budgetierung

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Berechnung des Budgets

Das Budget einer Schule ist davon abhängig, wie viele SuS zum Statistikstichtag in den verschiedenen Schulformen unterrichtet werden.

Dazu werden **schulformbezogene Faktoren** festgelegt. Dabei werden zwei Fragen berücksichtigt:

1. Welchen Unterstützungsbedarf haben SuS in den verschiedenen Schulformen, pauschaliert festgelegt nach den Aufnahmevoraussetzungen? (Beispiel: BVJ hoher Unterstützungsbedarf, BOS II geringerer Unterstützungsbedarf)
2. Wie viele Stunden ist ein Schüler oder eine Schülerin einer Schulform in einem Schuljahr in der Schule? (Beispiel: Berufsschüler/-in 480 Stunden vs. BVJ-Schüler/-in 1360 Stunden)

Konzept zur weiterentwickelten EvA-Budgetierung

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

➢ Schulformbezogene Faktoren

Die Mindest-Eingangsvoraussetzung in die Schulform korreliert mit dem durchschnittlichen Unterstützungsbedarf der Schülerinnen und Schüler

Eingangsvoraussetzung	Eingangsfaktor
keine	1,0
Berufsreife	0,8
Berufsreife und BF1-Abschluss	0,7
Qualifizierter Sek I-Abschluss	0,6
Berufsabschluss	0,5
QSek1+ (Oberstufenzugang GY)	0,5
Fachhochschulreife	0,4

Konzept zur weiterentwickelten EvA-Budgetierung

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

- Berücksichtigung der Sollstunden der Schulformen

Schulform	Eingangs-voraussetzung	Eingangs-faktor	Sollstunden pro Schuljahr	Schulformbezogener Faktor
BVJ	ohne	1,0	1360	**1,360**
BS	ohne	1,0	480	**0,480**
3BF	ohne	1,0	1280	**1,280**
BF I	BR	0,8	1480	**1,184**
BF II	BR + BF I	0,7	1240	**0,868**
HBF	QS1	0,6	1320	**0,792**
BFP	QS1	0,6	700	**0,420**
BOS I	Ausbildung	0,5	1320	**0,660**
DBOS	Ausbildung	0,5	300	**0,150**
FS VZ	Ausbildung	0,5	1200	**0,600**
FS TZ	Ausbildung	0,5	800	**0,400**
BG	QS1+	0,5	1440	**0,720**
BOS II	FHR	0,4	1320	**0,528**

Konzept zur weiterentwickelten EvA-Budgetierung

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

- Parameter zur Festlegung der Faktoren

schulformbezogener Faktor =

$$\frac{\text{Eingangsfaktor der Schulform * Sollstunden pro Schuljahr}}{1.000}$$

Zur Ermittlung des schulformbezogenen Gesamtfaktors der Schule wird die Anzahl der SuS in den Schulformen mit den schulformbezogenen Faktoren multipliziert.

Der schulformbezogene Gesamtfaktor der Schule ergibt im Verhältnis zur Summe der schulformbezogenen Schülerfaktoren aller Schulen den Anteil am Gesamtbudget von 6,912 Mio. €.

Beispielrechnung Schule A

Schulform	Schulformbezogener Faktor	Anzahl SuS	Schulformbezogener Faktor * Anzahl SuS
BVJ	1,360	110	149,60
BS	0,480	1.179	565,92
3BF	1,280	0	0,00
BF I	1,184	120	142,08
BF II	0,868	59	51,21
HBF	0,792	142	112,46
BFP	0,420	0	0
BOS I	0,660	0	0
DBOS	0,150	0	0
FS VZ	0,600	0	0
FS TZ	0,400	88	35,2
BG	0,720	209	150,48
BOS II	0,528	17	8,98
			1.215,93

→ Budget Schule A 2025: 1.215,9 * 6.912.000 € / 59.742,51 = 140.679,09 €

Summer der Faktoren aller Schulen aus der Statistik 2024 für die Budgetberechnung 2025

Nächste Schritte

⇨ in unmittelbarer Zusammenarbeit mit Schulen

- **Oktober 2025:** Bitte an Schulen, sich Budgets nach neuem Berechnungsmodell vor Augen zu führen und bei erkennbaren Budgetengpässen Rückmeldung zu geben (Hinweis: SuS-Zahlen in den jeweiligen Schulform liegen den Schulen im Oktober in hinreichend valider Form vor, weitere notwendige Informationen werden durch BM kommuniziert)
- **November/Dezember 2025:** Bei erkennbaren Budgetengpässen werden Abstimmungsgespräche zwischen BM, ADD und den entsprechenden Schulen durchgeführt
- **Bis 30.01.2026:** Berechnung der Budgets nach neuem Berechnungsmodell und Einstellung von 30% Abschlägen ins Portal (Hinweis: Minusbeträge bis 2/3 der zu erwartenden Jahresbudgets sind möglich)
- endgültige Freigabe der Budgets **voraussichtlich bis Mai 2026** (= Einstellung von 100% der Jahresbudgets ins Portal)

Nächste Schritte

⇨ in mittelbarer Zusammenarbeit mit Schulen

- Entwicklung der erforderlichen Verwaltungsvorschriften für das selbständige Arbeiten an BBS
- Weiterentwicklung des Portals (mit einem einheitlichen Zugang über das Bildungsportal) / Neustrukturierung von Abwicklungsprozessen
- Implementierung des Unterstützungsbudgets beim BM

Damit die Weiterentwicklung der Budgetierung ein Erfolg wird, möchten wir gerne auch 2026 im engen, unmittelbaren Austausch mit den Schulen bleiben:

- Schulungen
- eSessions zwecks Feedback

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Fachtagung am 27.08.2025

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Yvonne Anders (BM), Julia Burkard (BM)